

<b>Warum Bildungsunion?</b>	13
<i>I. Geistiges Vakuum</i>	13
<i>II. Akzente der Bildungsunion</i>	16
<i>III. Die Bildungsunion und die Früchte der Revolution</i>	17
<i>IV. Zwei deutsche Bildungsnationen - Problem der pädagogischen Vereinigung</i>	22
<i>V. Wiedervereinigung zweier deutscher Sprachen</i>	28
<b>Leitlinien und Probleme der Bildungsunion</b>	35
<i>I. Das Jahr nach der Wende</i>	35
<i>II. Demokratisierung: Ein Personalproblem</i>	37
<i>III. Erziehung zur Partnerschaft statt zum Haß</i>	38
<i>IV. Zur religiösen Situation in Ost- und Westdeutschland</i>	40
<i>V. Aus dem Abseits in die Freiheit: Zur Situation christlicher Lehrer und Lehrerinnen in der früheren DDR</i>	42

VI.	<i>Zur Schaffung eines christlichen Bildungswesens in den neuen Bundesländern</i>	44
VII.	<i>Auf der Suche nach neuen Schulbüchern und Unterrichtsmitteln</i>	47
VIII.	<i>Deutsche Einheit und europäische Integration als Aufgabe der Bildungsreform</i>	50
IX.	<i>Bildungsreform als Maßarbeit</i>	52
X.	<i>Zielkonflikt: Angebot von Ganztageseinrichtungen außerhalb der Familie - oder Refamilialisierung der Erziehung?</i>	56
XI.	<i>Erwachsenenbildung zwischen Uniformität und Vielfalt</i>	58
	<b>Annäherung an Weimar - Zur Didaktik einer gesamtdeutschen Ortsbestimmung</b>	69
I.	<i>Annäherung unter Schockwirkung</i>	70
II.	<i>Erinnerung an Schloß Ettersburg</i>	71
III.	<i>Besichtigung eines Makrokosmos</i>	73
IV.	<i>"Weimarer Republik" als politisches Warnzeichen</i>	77
V.	<i>Poesie nach Buchenwald - Weshalb darf Deutschunterricht nicht unpolitisch sein?</i>	78

VI.	<i>Das Weimar-Buchenwald-Syndrom der älteren Generation</i>	81
VII.	<i>Stasi-Phobie - Jedem Faust sein Mephisto</i>	83
	<b>Friede ohne Feindbilder - Ist Wehrdienst junger Deutscher noch motivierbar?</b>	87
I.	<i>Armee ohne Feindbilder?</i>	87
II.	<i>Wehrmotivation: Eine politische und pädagogische Aufgabe</i>	88
III.	<i>Neue Ansätze zur Motivation für den militärischen Dienst</i>	90
IV.	<i>Wehrmotivation und Innere Führung</i>	92
	<b>Bildung einer neuen Führungsschicht in den neuen Bundesländern</b>	95
I.	<i>Neue Seilschaften aus alten Führungskadern</i>	95
II.	<i>Führungsqualitäten für demokratische Menschenführung</i>	97
III.	<i>Etüden in der Freiheit von Forschung und Lehre</i>	99
IV.	<i>Maßnahmen zur Reform der Menschenführung</i>	103

<b>Ethik der Forschung und Wandel der Politik</b>	<b>107</b>
<i>I. Vier Typen des Reagierens auf den politischen Wandel</i>	<i>107</i>
<i>II. Zur Berufung auf die "normative Kraft des Faktischen"</i>	<i>112</i>
<i>III. Zur politischen Relevanz der pädagogischen Forschung</i>	<i>115</i>
<i>IV. Zur Ethik des wissenschaftlichen Streitens</i>	<i>117</i>
<i>V. Biographische Einflüsse auf die ethische Einstellung des Forschers</i>	<i>122</i>
<i>VI. Ethik der Forschung: Ein Politikum</i>	<i>124</i>
<b>Neue Prioritäten für Bildungspolitik</b>	<b>127</b>